



Sillian zeigte sich von der besten Seite

Zwei Tage lang stand Sillian im Mittelpunkt der österreichischen Politik. Beim landesüblichen Empfang zeigte sich die Bundesregierung von der Atmosphäre und der Tiroler Tradition beeindruckt. Und beim gemeinsamen Abendessen im Bergrestaurant Gadein im Thurntaler- Skigebiet kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz.

Die Klausurtagung der Bundesregierung begann am Montag um 14 Uhr mit einem gemeinsamen Gruppenbesuch auf der Veranda des Sporthotels. Es hatte eine besondere Bedeutung, war doch erstmals auch die vor kurzem angelobte neue Justizministerin Dr. Claudia Bandion-Ortner dabei. Bedeutende Themen standen an: die Finanzspritze für die Krankenkassen, die Steuerreform, der Brennerbasistunnel (eigener Bericht).

Am Abend nahmen Bundeskanzler, Minister, Staatssekretäre, Mitglieder der Landesregierung, heimische Abgeordnete und Bürgermeister am „landesüblichen Empfang“ des Landeshauptmannes im Ortszentrum teil. Die bedeutendsten heimischen Vereine marschierten auf. Die Musikkapelle intonierte die Landeshymne, die Schützen schossen eine exakte Salve – und die hohen Gäste schritten die Front ab und kippten ein Schnäpschen.

„Greifbare“ Politiker

Bgm. Erwin Schiffmann stellte die Marktgemeinde vor und lobte die Entscheidung der Regierung, mit der Klausur ins Land hinaus zu gehen. Er hob zudem die Betriebsbesuche am Montagvormittag hervor. „Ein gutes Signal, dadurch seien die Politiker „für die Bürger des Bezirkes greifbarer“ geworden.

Landeshauptmann Günther Platter sprach als lokales Anliegen die Umfahrung Sillian an. Erwartungsfroh blieb er bei Vizekanzler Dipl.-Ing. Josef Pröll. „Herr Finanzminister, danke für das Nicken“, versuchte er die Gunst der Stunde unter dem Applaus der Bevölkerung zu nutzen. Bundeskanzler Werner Faymann griff den Gedanken auf und sprach scherzhaft einen Tausch mit dem Brennerbasistunnel an. Denn die Umfahrung Sillian sei im Vergleich ja viel günstiger.

Herzlichkeit beeindruckte

Der Bundeskanzler zeigte sich von Land, Leuten und Empfang beeindruckt. „Herzlichkeit und Tradition sind ganz Besonderes für uns.“ Es sei höchste Zeit, dass die Regierungsklausur einmal so stattfindet, streute er auch den Gastgebern Rosen.

Zum Ausklang des Tages schwebten die Gäste in den Seilbahngondeln ins Skigebiet Thurntaler. Ein aus Fachwissen gebildetes „Sillian 2009“ leuchtete ihnen dort entgegen. Heimische Skilehrer tanzten beim Fackelskilaufer Walzer, und bei einer Lagerfeuer-Party wurde Punsch kredenzt.

Im festlich geschmückten Restaurant Gadein speiste man Leckerbissen aus der Tiroler Küche. Das Kinderfaschingsprinzenpaar Lara und Jonas sorgte mit einigen Spitzentänzen gegen die Regional-, aber auch die Bundespolitik, für Lacher. Auch die Kindervolkstanzgruppe aus Heinfels gefiel den hohen Damen und Herren. Musikalisch untermalten die „Deferegger Freunde“ den Abend, und von einigen wurde auch das Tanzbein geschwungen. Die SPÖ-ÖVP-Koalition war trotz vorangegangener Meinungsverschiedenheiten über die Sanierung der Krankenkassen wieder auf Kuschelkurs.

Gratiswerbung für Sillian

Gelöste Stimmung auch am Dienstag: Lobende Worte über den Aufenthalt und die Organisation der Klausurtagung wurden geäußert. „Wenn Sie wollen, bleiben Sie zum Skifahren“, lud der Landeshauptmann

Regierungsspitze bei der Abschluss-Pressekonferenz am Dienstag um 13 Uhr ein, als die Sonne nach kurzer Schneegestöber wieder die Oberhand gewann. Doch die nächsten Termine waren bereits fixiert. Der abschließende Ministerrat fiel diesmal kurz aus.

Bilanz für Sillian: Eine unbezahlbare Werbung aufgrund der häufigen Nennung in Medienberichten und der I und TV-Berichte über Traumwetter, schneereiche Landschaft und Rahmenprogramm.

|
E
-
Mail
an
Webmaster
|
Impressum
|
Offenlegung
|

©
2009
Permedia
-
Webdesign
aus
Lienz
in
Osttirol

Toplink:
Rehabilitationszentrum
Ederhof
für
Kinder,
Jugendliche
und
Familien
nach
Organtransplantation